

Leserbrief: "Einige Programmhöhepunkte wurden gar nicht genannt"

Zum Bericht "Ein Bürgerball wie aus dem ‚Mittelalter‘ (SZ vom 4.3.):

Vielleicht hat das Ungeheuer vom Sperrisweiher eine Manuskriptseite der Berichterstattung gefressen. Anders kann ich mir nicht erklären, dass einige der absoluten Programmhöhepunkte gar nicht genannt werden.

So zum Beispiel die ehemalige Zahnfee Flo, dieses Jahr als Burgwächter aktiv, der seit Jahren zuverlässig, gekonnt und spitz die große Politik auf Korn nimmt. Die beiden Ausrufer Charly Schmidberger und Hubert Gärtner, die kleine Peinlichkeiten honoriger Bürger in närrisch lustiger Art bekannt machten. Die beiden Barden Minni Schwarz und Hubert Gärtner besangen in gewohnt witziger Art zur Melodie "Ja so warns die alten Rittersleut" kleine und größere Anekdoten.

Meine persönlichen Höhepunkte waren in diesem Jahr die Brüder Marth, die eine Situation im Jobcenter (Arbeitsamt) zwischen Sachbearbeiter und einem Arbeitssuchenden so herrlich darstellten, dass die Lachmuskeln beim Publikum zu schmerzen begannen. Und dann der Kinobesuch! Eine herrlich witzige und genial dargestellte Pantomime, die leicht auch auf größeren Bühnen bestehen könnte.

Das waren die Ergänzungen von einer einfachen Ballbesucherin.

Susanne Halder, Bad Waldsee
